

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 8 (1887)
Heft: 2

Artikel: Bücherschau
Autor: St
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-257222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Elementarer Sprachunterricht. Im Verlage von *Alfred Hölder* in *Wien* sind erschienen: „*Erzählbuch für den Kindergarten, das Haus und die Schule*“ von *A. S. Fischer* und *Ph. Brunner*, und „*Die Kinderwelt*“. *Anschauungs-, Erzähl- und Gesprächsstoffe für Haus, Kindergarten und Schule*. Verfasst und praktisch bearbeitet von *R. Niedergesäss*. Zwei sehr brauchbare Sammlungen. Erstere bietet zwar nicht viel Neues, mag aber nichtsdestoweniger mancher angehenden Lehrkraft eine willkommene Gabe sein. *Niedergesäss* berücksichtigt neben dem erzählenden auch das beschreibende und das poetische Moment, sowie den Gesang. Stoff und Behandlung überraschen häufig durch Originalität und Frische. Durch beigegebene Fragen sollen Eltern und unerfahrene Lehrer angeleitet werden, den Stoff zu vertiefen und zu befestigen.

In seinen „*Materialien für den Anschauungsunterricht in der Elementar-klasse*“ (vier Bändchen zu 50—60 Seiten; *Wien, Eduard Hölzels Verlag*) gibt *E. Jordan*, Übungsschullehrer am Wiener Pädagogium, eine erwünschte Zugabe zu den bereits vorteilhaft bekannten, 1885 erschienenen *Hölzelschen Wandbildern: Frühling, Sommer, Herbst und Winter*. Der Stoff zerfällt in Sprechübungen, Erzählungen, Memorirstücke, Lieder, Zeichnungen und einen Anhang, welcher das betreffende Bild noch einmal durchgeht und die vermittelten Anschauungen in elf Gruppen sprachlich zusammenfasst. Das Buch überschreitet unsers Erachtens die Sphäre der ersten Elementarklasse sehr oft, darf aber dessenungeachtet mit Rücksicht auf seine vorzügliche Anlage und auf das reiche Material warm empfohlen werden.

„*Leselehre*.“ *Eine Anleitung für Seminaristen und angehende Lehrer zur Erteilung des ersten Leseunterrichts von Hch. Eckert*, Seminarlehrer. *Flensburg: Aug. Westphalen*. 80 Pf. Der Inhalt gliedert sich folgenderweise: I. Das Lesen. II. Die Elemente des Lesestoffes. III. Hilfsmittel für den ersten Leseunterricht. IV. Methoden des Lesenlehrens und V. Geschichtliche Notizen, den ersten Leseunterricht betreffend.

Eine sehr lesenswerte Arbeit bringt *Albert Richter* im zweiten Bändchen der *Max Hesse'schen Lehrerbibliothek*, nämlich: „*Ziel, Umfang und Form des grammatischen Unterrichts in der Volksschule*.“ Zweite völlig umgearbeitete Auflage. *Leipzig, Max Hesse's Verlag*. 1 Mk.

Orthographie und Kalligraphie. Wer sich für den Streit: „*Antiqua oder nicht?*“ interessirt, dem sei folgendes Schriftchen des bekannten Schulmannes *Rudolf Dietlein* anempfohlen: „*Welche Schrift sollen wir beibehalten, die Rundschrift oder die Eckenschrift?*“ *Wittenberg, Verlag von R. Herrosé*. 40 Pf.

Das Schriftchen zeugt von grosser Belesenheit des Verfassers und kommt nach gründlicher und überzeugender Beweisführung zu dem Schlusse, dass die ausschliessliche Anwendung der Antiqua die schwerwiegendsten Vorteile für das Schriftwesen, für den geistigen Verkehr überhaupt und insbesondere auch für

die Schule im Gefolge haben müsste. Die wohltuende Wärme innerster Überzeugung durchweht das Büchlein von Anfang bis zu Ende.

Von der Verlagshandlung *Otto Hendel* in *Halle a. S.* sind eingegangen: *Otto Müllers* „*Schönschreibhefte*“. Dritte verbesserte Auflage. *Deutsche Schrift*: neun Hefte, *lateinische Schrift*: acht Hefte, *Geschäftsaufsätze*: drei Hefte, *linirte Schreibhefte*: sieben verschiedene Nummern. Preis eines Heftes: 10 Pf. Papier und Ausstattung befriedigen durchaus; die Methode bietet nichts Neues.

Bei *Hermann Beyer & Söhne* in *Langensalza* sind in siebenter Auflage erschienen: „*Kalligraphische Vorlegeblätter in neuer Orthographie*“. Sechs Hefte. Dieselben sind ordentlich ausgestattet, eignen sich aber weniger für schweizerische Verhältnisse.

J. Schmarje's „*Schule der Rundschrift*“ für gehobene Volksschulen, Gewerbeschulen und höhere Lehranstalten (zwei Hefte à 24 Seiten zu 30 Pf.) scheint uns, abgesehen von dem etwas hohen Preise, empfehlenswert. (Verlag von *Karl Grädener* und *J. F. Richter* in *Hamburg.*) St.

Deutsche Sprache an Mittelschulen:

Leimbach, K., Kleine Poetik für Schule und Haus. 2. Aufl. Nach *Dr. E. Kleinpauls* dreibändiger Poetik neu bearbeitet. Bremen, M. Heinsius 1886. Preis M. 1. 20, geb. M. 1. 60.

Aus Kleinpauls nun schon in 8. Auflage erschienenen Poetik ist hier das Wissenswerteste auf 140 S. vereinigt.

Französisch:

1. *Baumgartner, A.*, Französisches Übersetzungsbuch für den Unterricht auf der Mittelstufe sowie zur Wiederholung der Grammatik. Zürich, Orell Füssli & Co. 1886.

Dieses mit einem Vocabulaire versehene Büchlein von 48 S. ist sehr zu empfehlen als praktischer Begleiter bei einem ersten zusammenhängenden Kursus in französischer Grammatik, sowie beim Repetitorium eines höhern Kurses.

2. *Schwob, J.*, Chrestomathie Française, première partie, quatrième éd., revue, corrigée et augmentée par Th. Droz. Zurich, Meyer & Zeller 1885.

Zu den Vorzügen, welche dieses Lesebuch bisanhin besass, gesellt die vorliegende Auflage zwei weitere: Etwa 30 S. sind zeitgenössischen Schriftstellern entnommen, und ein Vocabulaire von 18 S. ist beigegeben.

3. *Kaiser, K.*, Précis de l'Histoire de la Littérature Française. Jena und Leipzig, Buefieb 1886.

Eine kleine Literaturgeschichte, welche in geschickter Weise das Wichtigste wiedergibt, was die besten Literarhistoriker, Demogeot, Nisard, Gérusez etc., über die französischen Geistesheroen geschrieben, so dass der Schüler immer musterhaftes Französisch vor Augen hat.

4. *Gutersohn, J.*, Französische Leseschule. Ein methodischer Vorkursus zur Einführung in die französische Aussprache und Orthographie. Dresden, Ehlermann 1886.

Auf 40 S. sind die Regeln kurz angegeben und zahlreiche Beispiele zur Einübung derselben beigefügt.

5. *Bertram, W.*, Grammatisches und stilistisches Übungsbuch für den Unterricht in der französischen Sprache. Im Anschluss an die Schulgrammatik von Plötz bearbeitet. 6. Aufl. 2 Fr. Zweites Heft. 1885.

— — Schlüssel zum obigen.

— — Questionnaire Grammatical. Les règles renfermées dans la grammaire de Plötz rédigées par demandes et par réponses. 1886.

Morceaux Choisis de Buffon ou Recueil de ce que ses écrits ont de plus parfait sous le rapport du style et de l'éloquence. 1885.

Le Fablier Classique de la Jeunesse. Choix de fables de La Fontaine, de Florian et d'auteurs divers. 1884.

Diese im Verlage von M. Heinsius in Bremen erschienenen Werke werden obern Schulstufen gute Dienste leisten; für die Sekundarschule sind sie teils zu schwierig, teils zu umfangreich.

Mathematischer Unterricht:

1. *Mertens, Dr. F.*, Vorstufe zu den Kleinpaulschen Aufgaben zum praktischen Rechnen. Preis 0,50 M. Bremen, Heinsius 1886.

— — Kleinpaulsche Aufgaben zum praktischen Rechnen. 12. gänzlich neu bearbeitete Auflage. 3 Hefte à 0,65, 0,55, 1 M. Bremen, Heinsius 1886.

Die „Vorstufe“ gibt Aufgaben aus dem Zahlenraum von 1—1000. Vom zweiten Werk beschlägt das 1. Heft die vier Grundoperationen in ganzen Zahlen, das 2. Heft die gemeinen- und Dezimalbrüche und das 3. Heft Proportionen, Prozentrechnungen, Mischungs- und Münzrechnungen, algebraische und geometrische Aufgaben, Termin- und Wechselrechnung und Kontokorrent.

2. *Schubert, Dr. H.*, Sammlung von arithmetischen und algebraischen Fragen und Aufgaben, verbunden mit einem systematischen Aufbau der Begriffe, Formeln und Lehrsätze der Arithmetik, für höhere Schulen. 1. Heft: Für mittlere Klassen. 2. Aufl. Potsdam, A. Stein 1886.
3. *Pfeiffer, E.*, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für höhere Bürgerschulen. Jena, Mauke 1886.
4. *Tödter, H.*, Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra. Für den Schul- und Selbstunterricht in entwickelnder Lehrform bearbeitet. Dritte erweiterte Auflage. Ausgabe A (für Lehrer) und B (für Schüler). Preis 1,20 resp. 0,60 M. Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing 1885.

Wie schon aus den Titeln erhellt, kann von obigen drei Büchern nur das letzte für unsere Volksschule in Betracht fallen. Die Ausgabe B desselben eignet sich sehr wohl für die Stufe der dritten Sekundarschulklasse.

5. *Spieker, Dr. Th.*, Lehrbuch der ebenen Geometrie mit Übungsaufgaben für höhere Lehranstalten. Ausgabe B. Für mittlere Klassen. Potsdam, Stein 1886.

Die zahlreich gebotenen Aufgaben eignen sich meist für die Sekundar-
schulstufe und dürften manchem Lehrer willkommen sein.

6. *Hausmann, K. F.*, Seminarlehrer in Weimar. Beiträge zum Unterricht in der Raumlehre. Mit 37 Figuren auf 6 Tafeln. Langensalza, Beyer und Söhne 1885.

Dieses Büchlein enthält auf seinen 104 S. so viele und so treffliche Winke über die Methode des mathematischen Unterrichts, dass wir es jedem Lehrer warm empfehlen.

-u-

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. | Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition
Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts. | von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

Soeben erschien:

Die ansteckenden Krankheiten in der Schule.

Ärztliche Winke zum Erkennen derselben. Für Lehrer und Väter.

(In 15 Vorlesungen.)

Von **Rudolf Nauss**,

Doktor der Medizin und Chirurgie, Mitglied der med. Fakultät Wien, prakt. Arzt etc.

1886. 13 Bogen, geh. 80 kr. = M. 1.60.

Inhalt: Einleitung. — I. (Vom gesunden Kinde, Zeichen der Gesundheit und Krankheit im allgemeinen.) — II. (Allgemeines über Fieber. Die Infektionskrankheiten. Die Blattern, die modifizirten Blattern und die Schafblattern.) — III. Ueber Contagium und Miasma. Das Blatterkontagium. — IV. Die Schaf- oder Wasserblattern. — V. Der Keuchhusten. — VI. Die Masernkrankheit. — VII. Der Croup. — VIII. Ueber Friesel. — IX. Der Scharlach. — X. Ursache desselben. Die Rötheln. — XI. Die Diphtheritis. — XII. Fortsetzung. — XIII. Egyptische Augenentzündung. Das normalsichtige, kurzsichtige und weitsichtige Auge — XIV. Die Läusesucht. Die Krätze. — XV. Geistige ansteckende Krankheiten. Die Onanie.

[O.V. 3]

Für Eltern und Lehrer von
gleich hohem Interesse.

Soeben erschien:

**Die höheren Mädchenschulen
und deren künftige Gestaltung.**

Preis 40 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; gegen Einsendung von 43 Pfg. in Marken von

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

[O.V. 2]

fr. Polack:

Ein Führer durchs Lesebuch. Erläuterungen poetischer und prosaischer Lesestücke aus deutschen Volksschullesebüchern.

I. Teil für die Unterstufe. 240 S. Preis geh. 1,80 Mk., geb. 2,30 Mk.

II. Teil für die Mittel- und Oberstufe. Mit 2 Anhängen: Deutsche Poetik und Dichterbiographien. 600 S. Preis 4,20 Mk., geb. 4,80 Mk. [O.V. 4]

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder auch gegen Einsendung des Betrages (Briefmarken oder Postanweisung!) direkt von der Verlagsbuchhandlung

Th. Hofmann in Gera.